(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Schaffner Ruhl aus Erfurt, dem, wie berichtet, am Freitag früh auf dem Güterbahnhofe beide Beine zermalmt wurden, ist im Krankenhause bei Abnahme des 2. Beines gestorben. Bis zum letzten Augenblicke war der Unglückliche bei vollem Bewußtsein. Er nahm Abschied von seinen 4 Kindern. Der Mann war Wittwer und gedachte sich demnächst wieder zu verheirathen. Der Unfall ist dadurch herbeigeführt, daß Ruhl bei Einfahren des kasseler Güterzuges Nr. 507 sich vorbeugte, um die Weiche zu beobachten, dabei ausglitt und herabstürzte. — In der Sylvester-Nacht wurde ein junger Mann, welcher einem um Hilfe rufenden Mädchen beistehen wollte, von zwei Soldaten mit den Seitengewehren schwer mißhandelt. Die Thäter sind ermittelt.

⊙ **Prettin a. E.,** 4. Jan. Das Eis der Elbe hat sich auch hier an der Fähre festgesetzt. Die Eisdecke dient für Fußgänger und Wagen als Brücke.

, **Klostermansfeld,** 4. Jan. Der kirchliche Bericht für das Vorjahr giebt folgende Zahlen: Geburten 188 (8 mehr als 1889), Taufen 153, Trauungen 28 (8 Paare mehr als 1889), gestorben sind 76 Personen. Von den 3916 Einwohnern des Ortes sind 785 katholisch, 3131 evangelisch.

— Der Herr Regierungspräsident zu Merseburg giebt bekannt, daß in der zweiten Hälfte des Februar wiederum eine allgemeine Ermittelung des Ernte-Ertrages im Deutschen Reiche stattfindet. Diese Ermittelung für das Jahr 1890 hat den Zweck, durch direkte Umfrage möglichst zuverlässige Angaben über die wirklich geerntete Menge an Bodenprodukten zu gewinnen. In Preußen wird mit derselben gleichzeitig eine Erhebung über den Umfang der durch Hagelschlag verursachten Ernteschäden verbunden. Die Kreisbehörden werden die Versendung der Erhebungsformulare so einrichten, daß die Ortsbehörden und Gutsvorstände spätestens anfangs Februar im Besitz derselben sich befinden.

— Dem Landgerichts-Direktor Aßmann zu Naumburg a. S. ist der Rothe Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife, dem Rittergutsbesitzer Albert Schultz zu Luptitz im Kreise Gardelegen der Rothe Adler-Orden vierter Klasse, dem Stadt- und Kreis-Schulinspektor Blancke zu Hannover der Königliche Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

— [Personal-Nachricht.] Die ev. Pfarrstelle zu Wildschütz, Diözes Torgau, ist dem bisherigen Predigtamts-Kandidaten Richard Karl Moritz Otto verliehen.

+ **Gera,** 4. Jan. Unser ausgezeichneter Mitbürger, Hr. Kapellmeister Tschirch, von dem erst vor einiger Zeit die aus 12 Nummern bestehenden „Bilder aus der Schweiz" erschienen sind, hat wieder ein aus 6 Scenen bezw. Nummern bestehendes Werk für Männerchor, Soli und Orchester vollendet. Dasselbe befindet sich z. Z. im Druck. Es schildert die Sage von „Arion", dem Meister der Töne. Die Gabe enthält Schönheiten ersten Ranges. — S. D. der Fürst hat auch in diesem Jahre den hiesigen Armen durch Vermittelung des Stadtraths ein Weihnachtsgeschenk zugewendet.

+ **Gera,** 3. Jan. Heute früh nach 3 Uhr wurde die Einwohnerschaft durch Feuerruf aus dem Schlafe geschreckt. Es brannte in einem Shedbau der Günther'schen Fabrik und Appreturanstalt. Derselbe, sowie das Rahmenhaus der genannten Fabrik brannten vollständig nieder bezw. aus. Die übrigen Gebäude der Fabrik, sowie das Wohnhaus des Besitzers wurden gerettet. Benachbarte Fabrikgebäude waren sehr gefährdet. Die Feuerwehr brachte auch die ulmer Leiter in Anwendung.

, **Braunschweig,** 3. Jan. Durch eine Bekanntmachung des herzoglichen Staatsministeriums wird die Einfuhr von lebendem Rindvieh aus Oesterreich-Ungarn in die Stadt Braunschweig gestattet unter der Bedingung der Beibringung eines Ursprungs- und Gesundheitszeugnisses, sowie der Untersuchung an der Grenze, des unmittelbaren Transportes und der sofortigen Abschlachtung im hiesigen Schlachthaus.

+ **Eisenach,** 4. Jan. Im Anschluß an die Mittheilung, wonach am Freitag nachmittag auf der Wartburg Feuer-Alarmschüsse gegeben wurden, weil es auf dem benachbarten Mittelshofe angeblich brennen sollte, ist mitzutheilen, daß die sofort dorthin abgerückte hiesige Feuerwehr das auf jener Signalschüsse entstandene Gerücht völlig unbegründet fand. Ebensowenig hat es an irgend einem andern Punkte der Umgegend gebrannt. Zweifellos hat eine auf lebhafter Reflexion des Sonnenlichtes beruhende optische Täuschung den Wachtposten irre geführt.

ρ **Sonderhausen,** 4. Jan. Die beiden ersten Vorstellungen der neuen Spielzeit unseres Hoftheaters, das Sudermann'sche Schauspiel „Die Ehre" und Beethovens Meisteroper „Fidelio" gaben uns die erfreuliche Gewißheit, daß Hr. v. Weber uns wieder recht tüchtige Kräfte gestellt hat. Se. D. der Fürst wohnte beiden Vorstellungen bei. — Heute fand hier die Beerdigung des nach langen Leiden verstorbenen Oberst z. D. Siegfried v. Langen statt. Der Verstorbene war nach dem deutsch-österreichischen Kriege, den er als Commandeur der ersten reitenden Abtheilung des Garde-Feld-Artillerie-Regiments mitgemacht hatte, während eines vollen Jahrzehnts Commandeur des hiesigen Landwehrbezirks und erfreute sich hier bis zu seinem Tode allgemeiner Beliebtheit. Die „Schwarzburger Kriegerkameradschaft" hatte ihm einstimmig zu ihrem Ehrenmitgliede gewählt. — Das fürstliche Ministerium hat den an den hiesigen Staatsschulen — Gymnasium und Realschule — angestellten Lehrern durch ansehnliche „Gratifikationen" ein hochwillkommenes Neujahrsgeschenk gemacht.

— In Koburg war am Sonnabend v. W. große Hofgesellschaft, zu welcher der Herzog in schwarzem Frack und Escarpins erschien. Auch das Gefolge hatte, wie schon im vorigen Jahre, die neue Hoftracht, Kniehosen, seidene Strümpfe und Escarpins, angelegt.

— Salinendirektor Herrmann in Frankenhausen beging das 25jährige Jubiläum als Mitglied des Stadtraths. Er wurde aus diesem Anlaß zum „Ehrenbürger" der Stadt ernannt.

— Als kürzlich die erste Mittheilung über die Liebestragödie, welche sich in einem Gasthofe zu Braunschweig abspielte, gemacht wurde, war bemerkt worden, daß der Name des Mädchens „Sophie Windolf" sei. Nun aber verlautet, daß Sophie Windolf lebt und nicht daran denkt, sich schon begraben zu lassen. Offenbar muß also die Todte eine große Aehnlichkeit mit der Windolf gehabt haben, denn die Leiche ist sicher als die der Windolf rekognoscirt worden. Wer war nun also die Todte?

— Der Streik der Cigarrenarbeiter zu Eschwege ist beendet. Nachdem bereits vor Weihnachten ein Theil der Ausständigen unter Verzicht auf die früheren Forderungen zur Arbeit zurückgekehrt war, ist in letzter Woche eine weitere Anzahl eingestellt worden. Ein Theil der Ausständigen wird trotzdem am Orte keine Beschäftigung wieder finden können, da zwei der größten Betriebe inzwischen Filialen in Süddeutschland errichtet haben und jetzt weniger Arbeiter gebrauchen.

Vermischtes.

— [Die beiden Durchgängerinnen,] die berliner Dienstmädchen Klara Schneider und Johanna Grünberg, welche, wie in unserer vorigen Nummer gemeldet, in der Sylvesternacht ausgerückt sind, nachdem sie dem Kaufmann und Genealogisten Herrn Sichel, Zimmerstraße 62, bei dem sie bedienstet waren, 5200 M. aus einer Kassette gestohlen hatten, haben erkrenlicherweise sich mit der Beute nicht in Sicherheit bringen können. Sie sind nämlich am Sonnabend in Hamburg ermittelt und verhaftet worden; ein großer Theil des von ihnen gestohlenen Geldes fand man bei ihnen noch vor.

— [Selbstmord einer alten Dame.] Die in der Blücherstraße in Berlin wohnende Mutter eines Baumeisters bezw. Bauunternehmers hatte in der letzten Zeit mit großen Sorgen zu kämpfen gehabt, angeblich durch verfehlte Spekulationen ihres Sohnes. Vor Weihnachten soll die Noth im Hause die denkbar größte gewesen sein. Seit einigen Tagen hatten die Hausbewohner die alte Dame nicht mehr gesehen, und da man irgend einen Unfall befürchtete, so schritt der Vicewirth heute früh zu einer gewaltsamen Oeffnung der Wohnung, nachdem auf sein vielfaches Klopfen nicht geöffnet worden war. Ein entsetzlicher Anblick bot sich den Eintretenden. An einem Wandhaken hatte sich die alte Frau erhängt; die Leichenstarre war bereits eingetreten. Die von dem Selbstmorde in Kenntniß gesetzte Revierpolizei veranlaßte nach Aufnahme des Thatbestandes die Ueberführung der Leiche nach dem Obdaktionshause.

— [Gruben-Unglück.] In dem den Grafen Wilczek gehörigen Dreifaltigkeitsschacht in Polnisch-Ostrau fand am Sonnabend eine Explosion schlagender Wetter statt, durch welche 60 Personen das Leben eingebüßt haben dürften. Bis zum Sonntag waren 57 Todte herausbefördert. 13 Verletzte wurde in betäubtem Zustande zu Tage gefördert und wieder zum Leben gebracht. Die Ursache der Explosion ist bis jetzt noch unbekannt, doch steht fest, daß massenhafter Kohlenstaub die Explosion verstärkte.

— [Schliemann.] Anläßlich des Todes Heinrich Schliemanns hat der Kaiser, der „Nat.-Ztg." zufolge, ein sehr warm empfundenes Beileidstelegramm an die Wittwe gerichtet. — Die Stadtverordneten Friedemann und Genossen brachten im Stadtverordnetenkolleg den Antrag ein, die Büste Schliemanns im Rathhause aufzustellen. — Das Leichenbegängniß Schliemanns fand gestern in Athen unter großem Gepränge statt. Der König und der Kronprinz waren bei der Trauerfeierlichkeit in dem Hause Schliemanns, wo dessen Leichnam aufgebahrt war, anwesend, ebenso sämmtliche Minister und Gesandte und zahlreiche Vertreter der archäologischen Vereine und Anstalten.

— [Der stuttgarter Anwalts-Verein,] dem nahezu alle Anwälte Stuttgarts angehören, hat in zahlreich besuchter Versammlung mit großer Mehrheit den Beschluß gefaßt, an Sonntagen für die Zukunft Sprechstunden nicht mehr abzuhalten und hiervon das Publikum durch Plakate in den Bureauräumlichkeiten zu benachrichtigen. Dieser Beschluß bricht mit der bis dahin von fast allen dortigen Anwälten beobachteten Uebung und führt auch für Stuttgart einen Zustand herbei, der in einer Reihe größerer Städte Deutschlands zur Zufriedenheit des Publikums wie der Anwälte schon besteht.

— [Bezüglich der Dampfheizwagen,] über deren Versagen während der strengen Kälte wir vorgestern berichteten, ist dem „B. T." von königlichen Eisenbahn-Betriebsamt Berlin (Direktionsbezirk Erfurt) folgende bestätigende Mittheilung zugegangen:

„Nach den gemachten Erfahrungen werden bei den mit Dampf zu heizenden Zügen, welche mehr als 20 Achsen stark sind, bei größerer Kälte die letzten Wagen nicht genügend erwärmt, und sind infolgedessen schon öfter Beschwerden hierüber eingelaufen. Diesem Uebelstande ist seitens der Verwaltung soweit als thunlich durch entsprechende Maßnahmen, wie Theilung und Verkürzung der Züge usw. abgeholfen worden. Eine Aenderung in der Konstruktion der Heizeinrichtungen in den Personenwagen ist in Aussicht genommen, so daß die bereiten Uebelstände in der nächsten Heizperiode nicht mehr zutage treten werden.

— [Hinrichtung.] In Düsseldorf wurde am Sonnabend der Lustmörder Franz Kohlbecher um 10 Uhr morgens hingerichtet.

△ [Der in Paris von Padlewski ermordete General Seliverstoff] hat, wie die „Pall Mall Gazette" erfährt, einen armen Lieutenant der Grenadiergarde in St. Petersburg, Namens Alexander Protopopoff, der vor etlichen Jahren Frl. Olga Nesowitsch, die Tochter einer reichen Familie wider den Willen der letzteren geheirathet hatte, zum Universerben seines Vermögens im Werthe von 2 Mill. Rubeln eingesetzt.

— [Ein langgesuchter Defraudant] wurde vorgestern in Augsburg verhaftet, der Kassirer Johann Deibele aus Wien, der 1884 der wiener Glasfirma Lobmeyer mit 150,000 Gulden durchgegangen war.

— [Sensationelle Selbstmorde.] In Nizza soll sich ein Angehöriger des höchsten baierischen Adels, wie dem londoner „Standard" geschrieben wird, im Hotel Meurtone mit Morphium vergiftet haben. Er hatte enorme Spielverluste in Monte Carlo erlitten. Die Sache wird möglichst zu verheimlichen gesucht. — Ein anscheinend den höchsten Ständen angehöriger Fremder wurde auch in San Remo erschossen vorgefunden. Bei der Leiche fand sich ein Zettel, der die Worte enthielt: „800,000 Rubel verloren, mein Name bleibe verschollen."

— [Großer Brand.] Aus Cagliari (Insel Korsika) berichtete am Sonnabend der Telegraph, daß das ganze dortige Präfekturgebäude in Flammen stehe. Bis zum Abgang der Depesche waren 18 Personen verwundet und war bereits der Dachstuhl eingestürzt.

— [Hotelbrand.] Nach einer telegraphischen Nachricht ist das „Avenue-Hotel" in Corsicana in Texas in der vergangenen Nacht niedergebrannt. Wie verlautet, sollen 4 Personen dabei ums Leben gekommen sein.

— [Zweitheaterbrände an einem Tage.] Aus Newyork meldet der Telegraph: Das Fifth Avenue-Theater und das Hermann-Theater, beide auf dem Broadway gelegen, sind total abgebrannt; ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen. Die Flammen ergriffen auch das Hotel Sturtevant House und zerstörten dasselbe theilweise, die in dem Hotel befindlichen Gäste konnten sich sämmtlich retten. Auch mehrere benachbarte Läden wurden beschädigt. Der Gesammtschaden wird auf eine halbe Million Dollars geschätzt.

— [Ein blutiger Exzeß] wird aus Graz gemeldet. Am Sonnabend abend verhafteten zwei Gendarmen in der Nähe von Nestelbach bei Graz ein Weib, welches einer Diebesbande angehörte, die seit längerer Zeit jene Gegend unsicher machte. Während der eine Gendarm die Verhaftete zum Gericht brachte, ging der zweite Namens Joseph Grogger in ein Gasthaus, wo er einen Dieb verhaften sollte. Im Gasthaus entspann sich ein Kampf zwischen dem Gendarmen und dem Diebe. Letzterer feuerte sechs Revolverschüsse auf den Gendarmen ab, welcher todt zu Boden sank. Der Thäter, der durch einen Gewehrschuß des Gendarmen eine leichte Verwundung erhalten hatte, entfloh.

— [Aus Asien.] In Shimza Knith sind durch einen Sturm 50 Häuser zerstört und viele Personen getödtet worden. Infolge Regenmangels ist die Reisernte mißrathen und es droht eine Hungersnoth. In Yokosoka (Japan) brannten am 30. Nov. 800 Häuser nieder und 3 Personen kamen in den Flammen um.

— [Das gelbe Fieber] ist Nachrichten aus Vera Cruz (Mexiko) zufolge daselbst in letzter Zeit wieder aufgetreten und hat größere Ausdehnung gewonnen.

— [Personalnachrichten.] Der frühere sozialdemokratische Abgeordnete Rittinghausen ist am 29. Dez. in Ath (Belgien) während einer vorübergehenden Abwesenheit von Köln im Alter von 76 Jahren gestorben. Rittinghausen vertrat den Wahlkreis Solingen 1877/78 und 1881 bis 1884. Bei der Wahl von 1884 mißpann sich innerhalb der sozialdemokratischen Partei ein heftiger Wort- und Federkrieg, in welchem Rittinghausen unterlag. Sein Mandat erhielt der Lederhändler Schumacher. — Der Buchdrucker und Buchhändler A. W. Kafemann, Verleger der „Danziger Zeitung" und zahlreicher gemeinnütziger Werke, ist Sonnabend früh an einem Herzschlag plötzlich gestorben. — In London starb der Historiker Kinglake, bekannt durch seine Geschichte des Krimkrieges. — General Spinner, der unter Lincoln und Grant Schatzmeister der Ver. Staaten war, ist in Jacksonville, Florida, 89 Jahre alt, gestorben. Spinner war deutscher Abkunft, wurde zuerst Konditorlehrling, erlernte dann die Gerberei und trat hierauf in die Miliz ein, in welcher er es zum Generalmajor brachte. Später wurde er Kassirer und Präsident einer Bank in Mohawk. 1854 wurde er in den Kongreß gewählt und 1861 erhielt er unter Präsident Lincoln den Schatzmeisterposten. — Staatsrath Dr Buchka in Schwerin ist anläßlich seines 25jährigen Minister-Jubiläums vom Großherzog in den erblichen Adelstand erhoben worden.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Berlin, 3. Jan. Die Reichsbank macht darauf aufmerksam, daß ein großer Theil der definitiven Stücke der 3prozentigen Reichsanleihe und Konsols noch immer nicht abgeboben sind und daß an der Börse jetzt nur definitive Stücke lieferbar sind.

, Bremen, 3. Jan. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Spree", welcher am 27. Dez. früh 4 Uhr von New-York abgegangen war, hat heute vormittag 11¾ Uhr die „Needles" passirt, und hat somit die Reise in 6 Tagen 21 Stunden 53 Minuten zurückgelegt, ein Resultat, welches bisher noch von keinem Schnelldampfer um diese Jahreszeit erreicht wurde.

, Kiel, 4. Jan. Das Dampfschiff „Aurora" hat Eises halber seine Fahrten zwischen Kiel und Kopenhagen vorläufig eingestellt.

, Wien, 2. Jan. Der Verwaltungsrath der Kaiser Ferdinand-Nordbahn beschloß, dem Grafen v. Larisch-Mönnich auf dessen Kaufanerbieten in betreff der der Gesellschaft gehörigen Kohlenwerke zu erwidern, daß dasselbe nicht die Grundlage eines Rechtsgeschäfts bilden könne, da es von der irrigen Voraussetzung ausgehe, als bestehe ein hierauf bezüglicher, bereits abgeschlossener Kauf- bezw. Verkaufsvertrag mit der Kreditanstalt. Das Anerbieten berufe sich, abgesehen von dem darin bezeichneten Kaufpreise, in allen anderen Beziehungen auf einen nicht bestehenden Vertrag und sei somit ein völlig unbestimmtes. Die auf den gleichen Gegenstand bezüglichen Verhandlungen mit der Kreditanstalt ergaben in letzter Zeit Schwierigkeiten, welche das Zustandekommen des Geschäfts verhindern; dagegen wurde ein Vertrag, welcher der Kreditanstalt den Kohlenverkauf zum größeren Theile überträgt, von dem Verwaltungsrathe der Nordbahn genehmigt. Dieses Uebereinkommen tritt mit dem 1. Mai in Kraft.

, Petersburg, 3. Jan. Die hiesige „Börsenztg." meldet, daß die Grlatz-Zarizyner-Eisenbahn, deren Geschäftsführung gegenwärtig von einer Regierungskommission geprüft wird, vom 1. Jan. (a. St.) ab unter die Kontrolle der Regierung gestellt wird.

, Petersburg, 4. Jan. (Telegr.) Amtlicher Bekanntmachung zufolge werden die Kurs- und die ausgeloosten Obligationen der 4prozentigen Goldanleihe IV. Emission von 1890 für Zollgefälle in Zahlung genommen.

— Der Aufsichtsrath des Aktienbauvereins Unter den Linden bereitet einen Antrag an die Generalversammlung vor auf Reduzirung des Aktienkapitals von 6,200,000 M. auf 2,500,000 M. durch fernneren Rückkauf von Aktien im Wege der Submission.

— Gegen die Verwaltung des Hörder Bergwerks-Vereins ist bei der Staatsanwaltschaft Strafanzeige erstattet und von derselben angenommen worden. In der letzten Generalversammlung gab der Vorstand folgendes die Entfärbung ab, das selbstverfertigte Thomas-Roheisen ist zum Verbandspreise vom 30. Juni 1890 aufgenommen, woraus geschlossen wird, eigene Waaren seien über dem Herstellungswerth in die Bilanz eingestellt.

— Eisenbahn-Einnahmen. *,* Königsberg i/Pr., 3. Jan. (Telegr.) Die Betriebseinnahmen der Ostpreußischen Südbahn im Dez. betrugen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 63,449 M., im Güterverkehr 363,167 M., an Extraordinarien 12,251 M., zusammen 443,867 M., im Dez. 1889 vorläufig 280,849 M., mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 163,138 M., im ganzen vom 1. Jan. bis 31 Dez. 1890 4,181,383 M. (vorläufige Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Stil), gegen vorläufig 4,681,544 M. im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres weniger 500,161 M., gegen endgiltig 4,867,731 M. im Vorjahr, mithin weniger 806,348 M. — *,* Wien, 3. Jan. (Telegr.) Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn in der Woche vom 24. bis 30. Dez. 772,758 Fl., Mehreinnahme 3043 Fl. Die Einnahmen am 31. Dez. betrugen 110,901 Fl., Mehreinnahme 922 Fl. Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. Dez. 244,077 Fl., Mehreinnahme 6348 Fl., die Einnahmen des alten Netzes in derselben Zeit 191,141 Fl., Mehreinnahme 5242 Fl. — Der Ausweis der Südbahn erscheint erst nächsten Montag.

— Zahlungseinstellungen. Durch Spekulationen in Waaren, speziell in Gummi, ist ein bedeutender Waarenmakler in Hamburg, dessen Namen die H. B.-Z. nur durch den Anfangs-Buchstaben (L) andeutet, in Zahlungsverlegenheiten gerathen und siehe ein Moratorium an. Das starke Sinken der Gummipreise habe der Firma in Hamburg und London große Verluste gebracht.

, Rio de Janeiro, 3. Jan. (Telegr.) Wechsel auf London 21.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 6,634,968 Doll., gegen 6,201,242 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 1,499,926 Doll., gegen 2,082,343 Doll. in der Vorwoche.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. Dez.

Berlin, 3. Jan.

Aktiva:

1) Metallbest. (der Bestand an kursfähigem, deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausl. Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	758,690,000	Abn. 22,815,000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	16,249,000	Abn. 1,931,000
3) do. an Noten anderer Banken	„	13,374,000	Zun. 3,156,000
4) do. an Wechseln	„	613,915,000	Zun. 34,471,000
5) do. an Lombardforderungen	„	146,133,000	Zun. 47,577,000
6) do. an Effekten	„	37,724,000	Zun. 16,146,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	31,792,000	Abn. 9,718,000

Passiva:

8) das Grundkapital	M.	120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	„	25,833,000	unverändert
10) der Betrag der uml. Noten	„	1,102,538,000	Zun. 105,316,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	317,748,000	Abn. 43,555,000
12) die sonstigen Passiven	„	1,490,000	Zun. 1,000

Bei den Giroeinrichtungsstellen sind im Dez. 1890 1,677,785,900 M. abgerechnet.

Waaren- und Produktenberichte.

(Getreide.)

* Berlin, 3. Jan. Weizen (mit Ausschluß von Kaufweizen) per 1000 kg loco flau. Termine matt. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 180—192 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 185 M., per diesen Monat —,—, per März-April —,—, per April-Mai 192,25—191,75 bez., per Mai-Juni —,—, per Juni-Juli —,—.

Roggen per 1000 kg. Loco matt. Termine flau. Gekündigt 500 t. Kündigungspreis 173 M. Loco 162—176 M. nach Qualität. Lieferungsqualität

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910106028/fragment/page=0001

173 M., inländischer guter 172—173 ab Bahn und frei Haus bez., per diesen Monat 173—172,5—173,25—172,5 bez., per Jan.-Febr. —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 169—168,75—169,25—168,25 bez., per Mai-Juni 165,5—165 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Große und kleine 130—190 M. nach Qualität. Futtergerste 138—144 M.

Hafer per 1000 kg. Loco still. Termine matt. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 140,5 M. Loco 135—152 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 140 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 137—142, feiner 146—150 ab Bahn bez., per diesen Monat 140,5—25 bez., per Jan.-Febr. —,—, per Febr.-März—,—, per März-April —,—, per April-Mai 139,75—,50 bez., per Mai-Juni 140,75—,50 bez.

* Magdeburg, 3. Jan. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 187—190 M., Weißweizen —.— M., glatter engl. Weizen 180—183 M., Rauhweizen 167—170 M., Roggen 175—178 M., Chevaliergerste 170—188 M., Landgerste 164—170 M., Hafer 144—150 M. per 1000 kg.

* Leipzig, 3. Jan. Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 182—188 M. bez. u. Br., do. ausländischer 207—215 M. Br. Schwach. Roggen per 1000 kg netto inländischer 175—178 M. bez. u. Br., do. ausländischer 190 M. bez. Still. Gerste per 1000 kg netto Braugerste 170—178 M. bez. u. Br., feinste über Notiz, do. Mahl- und Futtergerste 146—150 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 145—148 M. bez. u. Br., do. ausländischer —,— M.

* Nordhausen, 3. Jan. (Amtl.) Weizen 17,40—18,00, Roggen 17,80—18,20, Gerste 16,50—17,00, Hafer 13,50—13,80 M.

* Hamburg, 3. Jan. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 182—188. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 180—190, russischer loco ruhig, 128—132. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* Stettin, 3. Jan. Weizen still, loco 181,00—189,00, do. per Jan. 187,00, per April-Mai 191,00. Roggen ruhig, loco 166—173,00, do. per Jan. 172,50, do. per April-Mai 166,50. Pommerscher Hafer loco 130—136.

Gem. Weiß L. — Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Jan. 26,40, per Febr. 26,50, per März-Juni 26,70, per Mai-Aug. 26,80. Roggen ruhig, per Jan. 17,20, per Mai-Aug. 18,20.

* Antwerpen, 3. Jan. (Telegr.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

* Amsterdam, 3. Jan. (Telegr.) Weizen per März 220, per Mai —. Roggen per März 154 à 153, per Mai 149 à 148.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 105½, Weizen per Jan. 103⅞, per Febr. 104¼, per Mai 104⅝.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Mai 104½.

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	2. Jan.		3. Jan.	
Brodraffinade I.	—,—	M.	27,50	M
Brodraffinade II.	—,—	„	27,25	„
Gem. Raffinade	—,—	„	26,50—27,75	„
Gem. Melis I.	—,—	„	25,50	„
Krystallzucker I.	—,—	„	26,00	„
Krystallzucker II.	—,—	„	—,—	„

Tendenz am 3. Jan. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	2. Jan.		3. Jan.	
Brauunterer Zucker	—,—	M.	—,—	M.
Korns. Rend. 92%	—,—	„	16,85—17,05	„
„ „ 88%	—,—	„	15,80—16,20	„
Nachpr. „ 75%	—,—	„	12,70—13,50	„

Tendenz am 3. Jan. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt: abgläßlich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Notizlos.

b. frei an Bord Hamburg.

Jan.	12,20 bez. u. Br., 12,27½ G.	Mai	12,82½ bez., 12,80 G., 12,85 Br.
Feb.	12,45 bez. u. Br., 12,42½ G.	Juni-Juli	12,95 G., 13,00 Br.
März	12,60 bez. u. Br., 12,57½ G.	Aug.	13,12½ G., 13,17½ Br.
April	12,70 G., 12,75 Br.	Mai-Juni	12-12,02½ bez.
März-April	—.	Juli	13,02½ bez.
April-Mai	—.		Tendenz: Schwach.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 3. Jan.

Mittags 11½ Uhr.			Abends 6 Uhr.		
frei auf Speicher Magdeburg.		frei an Bord Hamburg.	frei auf Speicher Magdeburg		frei an Bord Hamburg.
Jan. 1891	11,97½ M.	12,27½ M.	Jan. 1891	12,00 M.	12,30 M.
Febr. 1891	12,15½ „	12,42½ „	Febr. 1891	12,15 „	12,45 „
März 1891	12,27½ „	12,57½ „	März 1891	12,30 „	12,60 „
April 1891	12,40 „	12,70 „	April 1891	12,42½ „	12,72½ „
Mai 1891	12,50 „	12,80 „	Mai 1891	12,52½ „	12,82½ „
Juni 1891	12,60 „	12,90 „	Juni 1891	12,62½ „	12,92½ „
Juli 1891	12,70 „	13,00 „	Juli 1891	12,72½ „	13,02½ „
August 1891	12,82½ „	13,12½ „	August 1891	12,85 „	13,15 „
September	—,—	—,—	September	—,—	—,—
Oktober	—,—	—,—	Oktober	—,—	—,—
November	—,—	—,—	November	—,—	—,—
Dezember	—,—	—,—	Dezember	—,—	—,—

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 3. Jan. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 12,32½, per März 1891 12,62½, per Mai 12,82½, per Aug. 13,12½. Matt.

* Hamburg, 3. Jan. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 12,37½, per März 1891 12,47½, per Mai 12,77½, per Aug. 13,10. Ruhig.

* Paris, 3. Jan. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 33.00. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Jan. 35,50, per Feb. 35,75, per März-Juni 36,50, per Mai-Aug. 37,00.

* London, 3. Jan. (Telegr.) 96% Javazucker loco 14½, ruhig. Rübenrohzucker loco 12½, ruhig, do. neue Ernte —, Centrifugal Cuba —.

* Antwerpen, 2. Jan. Sofort 31,00 Frcs., per Jan.-März 31,25 Frcs., per April-Juni 31,50 Frcs.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Fair refining Muscovados 4 9/16.

Kaffee.

* Hamburg, 3. Jan. Kaffee sehr ruhig, Umsatz 1000 Sack.

* Hamburg, 3. Jan., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Jan. 76½, per März 76½, per Mai 75, per Sept. 1891 72½. Kaffee behauptet.

* Hamburg, 3. Jan., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Jan. 78¼, per März 76, per Mai 75, per Sept. 1891 72½. Ruhig.

* Amsterdam, 3. Jan. Java-Kaffee good ordinary 57½.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 19. Rio Nr. 7 ob ordinary per Jan. 16,22, per März 15,47.

Petroleum.

* Berlin, 3. Jan. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,—. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M.

* Stettin, 3. Jan. Loco 11,50.

* Hamburg, 3. Jan. Petroleum fest, Standard white, loco 6,65 Br., per Febr.-März 6,60 Br.

* Bremen, 3. Jan. (Schlußbericht.) Petroleum steigend. Standard white loco 6,50.

* Antwerpen, 3. Jan. (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 17½ bez., 17¾ Br., per Jan. 17 bez. u. Br., per Febr. 16½ Br., per Jan.-März 16½ Br. Steigend.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. Philadelphia 7,40 Gd. Rohes Petroleum in New-York 7,05, do. Pipe line Certificates per Jan. 73. Fest ruhig.

* New-York, 3. Jan., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Febr. 72½.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 3. Jan. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Matter. Gekündigt —Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —,— bez., per diesen Monat und Jan.-Febr. 57,8—58 bez., per April-Mai 58,1 bez., per Mai-Juni 58,1 M. Durchschnittspreis —,— M.

* Leipzig, 3. Jan. Raps per 1000 kg netto —,— M., Rapsöl per 100 kg netto 10,50—11,50 M. bez. u. Br. Rüböl per 100 kg netto ohne Faß flüssiges 58,00 M. bez. fest.

* Breslau, 3. Jan. Rüböl per Jan. 60,00, per April-Mai —,—.

* Stettin, 3. Jan. Rüböl unverändert, per Jan. 57,50, per April-Mai 57,50 M.

* Hamburg, 3. Jan. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 60.

* Köln, 3. Jan. Rüböl loco 63,00, per Mai 60,40, per Okt. —.

* Paris, 3. Jan. (Schlußbr.) (Telegr.) Rüböl fest, per Jan. 64,00, per Feb. 64,75, per März-Juni 65,75, per Mai-Aug. 66,50.

* Pest, 3. Jan. (Telegr.) Kohlrapsöl per Aug.-Sept. 13,40 à 13,50.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Schmalz loco 6,22, do. (Wolfe & Brothers) 6,60.

Spiritus.

* Berlin, 3. Jan. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 67,4 bez., per diesen Monat — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 48 bez., per diesen Monat —, ab Speicher bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Steigend. Gek. 10,000 l. Kündigungspreis 47,3 M. Loco mit Faß —,— bez., per diesen Monat und Jan.-Feb. 46,9—46,7 bez., per April-Mai 47,4—48,2 bez., per Mai-Juni 47,5—48,3 bez., per Juni-Juli 47,9—48,8 bez., per Juli-Aug. 48,4—49,2 bez., per Aug.-Sept. 48,4—49 bez.

* Magdeburg, 3. Jan. (Hermann Walther.) (Wochenbericht.) Das Kartoffel-Spiritus-Geschäft bewegte sich in letzter Zeit in recht engen Grenzen und beschränkte sich in der Hauptsache auf Abnahme der immerhin reichlicher herankommenden Zufuhren, welche theilweise zu Lagerzwecken Verwendung finden. Die Nachfrage nach Waare war nicht eben lebhaft; trotzdem haben unsere Notirungen für greifbare Waare, dem Beispiele der Berliner Börse folgend, wieder etwas über 1 M. im Werthe zu gewinnen können.

Kartoffelspiritus, lieferbar ohne Faß, wurde amtlich wie folgt notirt.

22. Dez.	66,30—66,50	bei	50	M.	Steuerzuschlag.
„	46,90	„	70	„	„
23. „	66,10—66,30	„	50	„	„
„	46,70	„	70	„	„
24. „	65,80—66,00	„	50	„	„
„	46,50	„	70	„	„
27. „	65,90—66,10	„	50	„	„
„	46,60	„	70	„	„
29. „	66,10—66,30	„	50	„	„
„	46,80	„	70	„	„
30. „	66,70—66,90	„	50	„	„
„	47,00	„	70	„	„
31. „	66,80—67,00	„	50	„	„
„	47,40	„	70	„	„
2. Jan.	66,70—66,90	„	50	„	„
„	47,40	„	70	„	„
3. „	66,90—67,10	„	50	„	„
„	47,50	„	70	„	„

Alles erste Kosten. Vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde wenig gehandelt.

Me laisse Spiritus nur an einigen Tagen in größeren Posten angeboten und zu unregelmäßigen Preisen aus dem Markte genommen; Jan.-Feb. 46,20—46,40 M. bez. u. Br., April-Juni 46 M. ab Station bez.

* Magdeburg, 2. Jan. Kartoffelspiritus für 10,000 l=% loco ohne Faß 66,90—67,10 M. bei 50 M., 47,50 bei 70 M. Steuerzuschlag.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* Leipzig, 3. Jan. Spiritus per 10,000 l% ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsabgabe 66,70 M. Geld, mit 70 M. do. 47,20 Geld.

* Posen, 3. Jan. Spiritus loco ohne Faß (50er) 63,60, do. loco ohne Faß (70er) 44,20. Ruhig.

* Breslau, 3. Jan. Spiritus per 100 l 100% exel. 50 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 63,90, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 44,60, do. do. per Jan.-Feb. —,—, do. do. April-Mai 46,50.

* Hamburg, 3. Jan. Spiritus fester per Jan. 36 Br., per Feb. 36 Br., per April-Mai 36 Br., per Mai-Juni 36½ Br.

* Stettin, 3. Jan. Spiritus höher, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 65,90, mit 70 M. Konsumsteuer 46,50, per Jan mit 70 M. Konsumsteuer —,—, per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 46,50.

* Paris, 3. Jan. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus behauptet, per Jan. 37,75, per Feb. 38,25, per per Mai-Aug. 40,25, Sept.-Dez. 39,75.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 2. Jan. (Pol.-Präl.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speisebohnen, weiße 24—40 M., Linsen 30—56 M. per 100 kg.

* Berlin, 3. Jan. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco still. Termine geschäftslos. Gekündigt —t Kündigungspreis —M. Loco 138—147 M. nach Qual., per diesen Monat 17,3, do. per Jan.-Feb. —,—, per März-April — per April-Mai 1891 129 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—2 0 M., Futterwaare 136—143 M., nach Qualität.

* Nordhausen, 3. Jan. (Amtl.) Erbsen, gelbe z. K., 20—22, Speisebohnen, weiß, 22—24, Linsen 18—24 M. per 100 kg.

* Leipzig, 3. Jan. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 145 M. bez. u. Br., do. russischer — M. bez., do. Donau 140 M. bez. u. Br.

* Wien, 3. Jan. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 6,48 Gd., 6,53 Br., per Juli-Aug. 6,58 Gd., 6,63 Br.

* Pest, 3. Jan. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 1891 6,19 Gd., 6,21 Br.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Mais per Jan. —.

Mehl.

* Berlin, 3. Jan. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack. Termine flau u. niedriger. Gek. 500 Sack. Kündigungspreis 23,9 M., per diesen Monat 23,95—,70 bez., per Jan.-Feb. 23,90—,70 bez., per Feb.-März —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 23,45—,30 bez.

* Berlin, 3. Jan. Weizenmehl Nr. 00 27,50—26. Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 23,25—27,25, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 24,75—23,75 bez. Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack.

* Paris, 3. Jan., abends. (Schlußbr.) Mehl behauptet, per Jan. 59,30, per Feb. 59,40 bez., per März-Juni 59,70 bez., per Mai-Aug. 59,60.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Mehl 3 D. 80 C.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 2. Jan. (Pol.-Präl.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,10—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,60, Kalbfleisch 1,10—1,70, Hammelfleisch 1,20—1,60, Butter 2,90—3,00 M. per 1 kg., Eier 3,00—6,00 M. per 60 Stück.

Kartoffeln.

* Berlin, 2. Jan. (Pol.-Präl.) Kartoffeln 5,50—7,75 M. per 100 kg.

* Nordhausen, 3. Jan. (Amtl.) Kartoffeln 5,50—6,00 M. per 100 kg.

Futtervorräthe 2c.

Hamburg, 3. Jan. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—166 M., Baumwollsaatkuchen 125—130 M., Erdnußkuchen 140—145 M. je nach Qual., Rappskuchen 115—120 M., Leinkuchen 135—140 M., Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg. Rüböl ruhig, loco 60,00 M. Br. Petrol ruhig, loco 46,50 M. Br.

Metalle.

* Breslau, 3. Jan. (Telegr.) Zink unsystlos.

* Amsterdam, 3. Jan. (Telegr.) Banca-Zinn 55¼.

* New-York, 3. Jan. (Telegr.) Kupfer per Jan. —,— nominell.

Wasserstände.

† bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	3. Jan.	—	4. Jan.	—	—	—
Weißenfels, Oberpegel	„	—	„	+2,30	2	—
do. Unterpegel	„	—	„	+0,08	1	—
Halle, Unterp.	4. Jan.	+1,80	5. Jan.	+1,80	—	—
Trotha,	„	+1,86	„	+1,86	—	—
Alsleben, Oberpegel	3. Jan.	+2,8	4. Jan.	+2,30	—	2
do. Unterpegel	„	+1,78	„	+1,74	4	—
*Kalbe, Oberp.	„	+1,28	„	+1,29	—	1
do. Unterp.	„	+0,70	„	+0,60	10	—
Moldau. Iser. Eger. Elbe.						
Budweis	2. Jan.	—	3. Jan.	—	—	—
Prag	„	—	„	—	—	—
Jungbunzlau	„	—	„	—	—	—
Laun	„	—	„	—	—	—
Pardubitz	„	—	„	—	—	—
Brandeis	„	—	„	—	—	—
Melnik	„	—	„	—	—	—
Leitmeritz	„	—	„	—	—	—
Aussig	3. Jan.	-0,09	4. Jan.	-0,07	7	—
Dresden	„	-1,56	„	-1,38	—	17
*Torgau	„	—	„	—	—	—
*Wittenberg	„	+1,70	„	—	—	—
*Aslau	„	+1,43	„	+1,46	—	3
*Barby	„	+1,76	„	+1,70	6	—
*Magdeburg	„	+1,71	„	—	—	—
*Tangermünde	„	+2,27	„	+2,31	6	—
*Wittenberge	„	+2,33	„	+2,32	1	—
*Dömitz Peg.	2. „	+1,66	3. „	+1,55	5	—
*Lauenburg	3. „	+1,89	4. „	+1,76	9	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

¹ Eisstand.

Am 4. Jan. Kalbe Eisstand. Dresden starkes Treibeis, 6 Grad Kälte. Die Elbeche der Elbe erstreckt sich heute von Oberwogelgesang stromaufwärts bis oberhalb Schandau. Aussig Eisstand. Magdeburg Eisstand. Wittenberge Eisstand. Dömitz Eisstand. Lauenburg Eisstand.

Fahrwassertiefen der Unstrut am 2. Jan.

0,90 m zwischen Artern und Ritteburg bei der Eisenbahnbrücke.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Telegramme.

* **London**, 5. Jan. [Telegr.] Der Vicekönig von Irland und Lord Balfour sandten an die Zeitungen ein Schreiben, worin dieselben um Hilfe und Unterstützungen angesichts der Nothstände in Irland angegangen werden. Die Bewohner seien vielfach aller Hilfsmittel entblößt, die Kinder können wegen Mangels an Kleidung und Lebensmitteln nicht die Schule besuchen. Die irländische Verwaltung nimmt Gaben an Geld, Geschenken und Kleidungsstücken entgegen.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 3. Jan.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelf. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelf. 1—12 B.
Memel	769,8	-4,5	ONO 2	Memel	769,8	-3,5	SO 1
Kiel	67,9	10,2	WSW 2	Hamburg	767,8	-8,5	WSW 2
Hamburg	768,1	-11,4	SW 1	Wien	72,1	-3,6	still
Borkum	68,4	-2,0	still	Valentia	67,6	9,4	WSW 1
Münster	769,0	-10,3	SW 1	Petersburg	768,5	-11,8	WNW 2
Kassel	69,1	-10,2	S 3	Haparanda	63,1	-21,8	N 2
Berlin	68,7	-11,0	W 3	Stockholm	67,3	-2,8	still
Breslau	68,7	-11,3	W 1				
Karlsruhe	70,9	-12,0	N 1				
Friedrichsh.	70,6	-8,2	NO 2				
München	70,1	-8,5	SO 3				

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 3. Januar.

Eine flache Depression ist über Nordeuropa erschienen, während im östlichen Ostseegebiete, sowie über Mitteleuropa der Luftdruck am höchsten ist. Das Wetter ist allenthalben ruhig, in Deutschland trocken und vielfach heiter. Der Frost hat in Deutschland meist abgenommen, dagegen zugenommen in Oesterreich-Ungarn, erheblich in Finnland und Nordschweden. Die Frostgrenze verläuft von Südnorwegen südwärts über London hinaus nach Clermont.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	4. Jan. 9 U. ab.	5. Jan. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	748,5	48,7
Thermometer Celsius	1,5	—0,8
Rel. Feuchtigkeit	91 %	83 %
Wind	S 1	SW 1

* Sagan, 3. Jan. Das in der Stärke von 1 Offizier und 14 Mann aus Glogau hier eingetroffene Pionier-Kommando hat bereits mit der Sprengung des Bobereises begonnen. Die vollständige Entsisung dürfte etwa 5 Tage in Anspruch nehmen. Das Eis hat durchschnittlich eine Stärke von 30 cm.

* Kiel, 3. Jan. Das Betriebsamt Kiel giebt bekannt: Die dänischen Postdampfschiffe haben Eises halber ihre Fahrten zwischen Korsör und Kiel eingestellt. Das heute nacht von hier abzulassende Postdampfschiff verkehrt demnach nicht.

* Speyer, 4. Jan. Infolge des eingetretenen Thauwetters und Regens ist der Oberrheineisfrei geworden. Morgen wird die Schiffbrücke wieder eingehahren und die Bahnstrecke Speyer-Heidelberg-Würzburg dem Verkehr übergeben.

* Köln, 4. Jan. Es ist Thauwetter mit Regen eingetreten, das Rheineis hat sich stellenweise in Bewegung gesetzt. Hochwassergefahr ist nicht vorhanden, da der Wasserstand allenthalben sehr niedrig ist.

* Kopenhagen, 3. Jan. Die Leuchtschiffe „Drogden" und Flinterendeu" sind des Eises wegen eingezogen worden. Die Fahrten des Nachtschiffes zwischen Korsör und Kiel sind eingestellt.

* Pest, 4. Jan. Das Brechen des Donaueises in der Nähe des Schwurplatzes veranlaßte das Gerücht, daß zahlreiche Personen verunglückt seien, wodurch eine große Aufregung in der Stadt hervorgerufen wurde. Nach amtlicher Mittheilung sind 18 Personen in die Donau gestürzt, die jedoch sämmtlich gerettet wurden.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Dampfer:	Zeit:	Ankunft:	Abfahrt:
Helvetia	3. Jan. nachm.	Lizard passirt	—
Flandria	4. Jan.	St. Thomas	—

Geld zum Fenster hinausgeworfen

und unnöthiger Weise Qualen durch **Katarrhe, Schnupfen, Husten, Heiserkeit** 2c. ausgestanden, heißt es, wenn man zur Beseitigung derselben ein anderes Mittel, als die Apotheker **W. Bos'schen Katarrhpillen**, anwendet. Indem sie die Ursache der Erkrankung: den entzündlichen Zustand der Schleimhaut, in ganz kurzer Zeit, oft in wenigen Stunden beseitigen, heilen sie das Leiden. Die Apotheker **W. Bos'schen Katarrhpillen**, mit Chocolade überzogen und daher von Groß und Klein angenehm zu nehmen, sind in den meisten Apotheken (in Halle in der Adler-, Engel- und Hirsch-Apotheke) à Dose Mk. 1 erhältlich, doch sehe man auf den Namenszug des kontrollirenden Arztes Dr. med. Wittlinger auf dem Verschlußband der Dose. — Die Bestandtheile sind: Schwefelsoures Chinin, Salzsäure, Dreiblattpulver, Dreiblatt-Extract, Süßholzpulver, Traganth, Benzoegummi und Chocolade.

Gestörte Verdauung (Verstopfung) kann ernstere Folgen haben, als die meisten damit Behafteten wissen. Erscheinungen und Leiden, wie Blutandrang, Schwindelanfälle, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blähungen, Mangel an Appetit, Mißigkeit der Glieder 2c. stellen sich ein, ohne daß man weiß, woher es kommt. Indem man durch Anwendung der in den Apotheken à Schachtel ℳ 1.— erhältlichen **ächten** Apotheker **Richard** Brandt's Schweizerpillen die gestörte Verdauung in Ordnung bringt, beseitigt man die daraus herrührenden Erscheinungen. Man verlange aber stets die Etikette mit dem weißen Kreuz in rothem Felde und dem Namenszug **Richard** Brandt. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Moschusgarbe, Aloe, Abiyuth, Bitterklee, Gentian.

Wer von Husten, Heiserkeit, Schnupfen, Katarrh geplagt ist, lese die Anerkennungen über das beste aller Hustenmittel Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenstiller). Erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken. Die Bestandtheile sind: Hullattich, Süßholz, Isländisches Moos, Sternanis, röm. Chamillen, Veilchenwurzel, Eibischwurzel, Schafgarbe, Klatschrose, Malzextract, Salmiak, Traganth, Zuckerpulver, Vanille-Extract, Rosenöl.

Anwälte, Lehrer, Geistliche, Sänger, Schauspieler kurz Alle, deren Berufserfüllung durch Heiserkeit auf längere oder kürzere Zeit bedroht und gehindert werden kann, finden in den so berühmt gewordenen **Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen** ein äußerst wirksames, **in allen Fällen bewährtes Mittel gegen stimmliche Indisposition.** Zu beziehen die Schachtel à 85 Pfg. in allen Apotheken, Droguerien und Mineralwasserhandlungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910106028/fragment/page=0002